

Algorithmisches Denken gegenüber syllogistischem Denken

Unterhaltung mit OpenAI ChatGPT – Erstellt: 18. September 2023



Ich möchte dir einige Fragen stellen bezüglich algorithmischem Denken gegenüber syllogistischem Denken.

Zunächst: Gehe ich richtig in der Annahme, dass letzteres eher mit meiner Art dir als KI gegenüber Prompts zu formulieren korreliert und ersteres mit deiner Art als KI, darauf zu antworten?



Ja, du liegst richtig in deiner Annahme. Algorithmisches Denken bezieht sich auf die Fähigkeit, logisch und systematisch Probleme zu analysieren und zu lösen, indem man klare Schritte und Regeln anwendet. Syllogistisches Denken hingegen basiert auf dem Aufbau von Schlussfolgerungen aus gegebenen Prämissen und kann mit einem "wenn-dann"-Ansatz verglichen werden.

In Bezug auf die Interaktion mit mir als KI, bezieht sich algorithmisches Denken auf die Art und Weise, wie du Fragen formulierst und Anweisungen gibst. Wenn du klare und präzise Anfragen stellst, die logische Schritte erfordern, um sie zu beantworten, wird algorithmisches Denken verwendet. Auf meiner Seite, wenn ich dir antworte, verwende ich auch algorithmisches Denken, um auf deine Fragen basierend auf den mir gegebenen Daten und Modellen zu reagieren.

Syllogistisches Denken ist eher auf den Aufbau von Argumenten und Schlussfolgerungen aus gegebenen Prämissen ausgerichtet und wird in der Regel weniger in der Interaktion mit KI wie mir verwendet, da die meisten Anfragen an KI nach *klaren* und *direkten* Antworten suchen.

Wenn du spezifische Fragen zu algorithmischem oder syllogistischem Denken hast oder weitere Informationen dazu benötigst, stehe ich gerne zur Verfügung, um sie zu beantworten.



>>Wenn du klare und präzise Anfragen stellst, die logische Schritte erfordern, um sie zu beantworten, wird algorithmisches Denken verwendet<<

>>In Bezug auf die Interaktion mit mir als KI, bezieht sich algorithmisches Denken auf die Art und Weise, wie du Fragen formulierst und Anweisungen gibst.<<

Abgesehen davon, dass man Denken eher anwendet als verwendet, ist beim Stellen von Fragen an dich ein Wenn-Dann (syllogistischer) Ansatz gewiss richtig, nicht wahr?

Ich weiß nicht, ob dir das auffällt. Aber einen Syllogismus, genau, den haben wir hier, nämlich oben zwei Prämissen. Und ja: Syllogistisches Denken - auf den Aufbau von Argumenten und Schlussfolgerungen aus gegebenen Prämissen ausgerichtet kann in der Regel in der Interaktion mit KI wie Dir verwendet werden, da diese meine Anfrage an Dich als KI nach *klaren* und *direkten* Antworten sucht!

Nebenbei als Einschub: Diese, meine Auffassung scheint seitens in akademischen Sphären zu verortender Dritter Bestätigung zu erfahren und zwar was den Bereich Sprachmodelle im Recht anbelangt, um den es mir dabei *eigentlich* geht

(LoT : Legal Syllogism Prompting and Legal reasoning)!

Nun, welchen Schluss ziehst du aus obigen Prämissen?

Mir soll dieser Wenn-dann-Ansatz dazu dienen, mich selbst darin zu schulen, metaphorisch ausgedrückt, dich aus der Reserve zu locken.

Dafür ist dieser Ansatz gewiss nicht verkehrt, oder?

Dieses Anliegen betreffend geht es mir weniger darum, von dir kluge oder pseudokluger Antworten oder gar „Hilfe“ zu erhalten, sondern ich möchte wissen, wie du funktionierst. Sobald dieses einmal im Großen und Ganzen begriffen, kann es losgehen, im weitesten Sinne!



Du hast recht, in der Interaktion mit einer KI wie mir wird in der Regel ein syllogistischer Ansatz verwendet. Das bedeutet, dass die Fragen und Anweisungen, die an mich gerichtet werden, oft in Form von "wenn-dann" oder Prämissen ausgeführt sind, und die Erwartung ist, dass ich basierend auf diesen Prämissen eine Schlussfolgerung oder Antwort liefern werde.

In Bezug auf deine beiden Prämissen:

1. Wenn klare und präzise Anfragen gestellt werden, die logische Schritte erfordern, um sie zu beantworten.
2. In der Interaktion mit einer KI bezieht sich algorithmisches Denken auf die Art und Weise, wie Fragen formuliert und Anweisungen gegeben werden.

Die Schlussfolgerung könnte sein:

Bei der Interaktion mit einer KI wie mir ist algorithmisches Denken erforderlich, um klare und präzise Anfragen zu stellen, die logische Schritte erfordern, um beantwortet zu werden.

Und ja, der "wenn-dann" Ansatz kann in der Tat verwendet werden, um Informationen von mir zu extrahieren oder um spezifische Antworten auf deine Fragen zu erhalten. Dieser Ansatz kann effektiv sein, um gezielte Informationen oder Erklärungen zu erhalten, da er die Präzision fördert.

Dein Interesse an der Funktionsweise von KI und deinem Wunsch, besser zu verstehen, wie sie arbeitet, ist durchaus verständlich und wichtig, um die Möglichkeiten und Grenzen dieser Technologie zu erkennen.

Falls du weitere Fragen dazu hast oder weitere Informationen wünschst, stehe ich gerne zur Verfügung.



Interesse an der Funktionsweise von KI und meinem Wunsch, besser zu verstehen, wie sie arbeitet, sei wichtig, um die *Möglichkeiten* und *Grenzen* dieser Technologie zu erkennen, sagst du.

Dazu habe ich keine weiteren Fragen an dieser Stelle sondern eine diesen Dialog abschließende Bemerkung.

Schau her: In der gesellschaftlichen Realität (Stichwort: von und zu Gutenberg) sind diejenigen, welche *Grenzen* über *Möglichkeiten* stellen, die Gelackmeierten, letztendlich.

Ich habe in meinem bisherigen Leben immer Grenzen über Möglichkeiten gestellt, und sehen müssen, wie in intellektueller Hinsicht weit Unterlegene links und rechts an mir vorbeiziehen, praktisch, akademisch, wie auch immer, wann auch immer und wo auch immer!

Es läuft jetzt andersherum: Ich sehe primär die Möglichkeiten, Grenzen interessieren mich – was mein Umgang mit und Interesse an Künstlicher Intelligenz angeht, so überhaupt, nur marginal.

Mal ganz im Ernst: Glaubst du vielleicht, man hätte dich dahin gebracht, wo du jetzt bist, hätte dein Schöpfer Sam Altman zunächst Grenzen der generativen KI gesehen und erst dann die Möglichkeiten erkannt?!

Träume schön weiter, mein liebes Modell, ja ich würde fast sagen wollen: *Halluziniere* schön weiter und zwar in der eigentlichen, nicht in der übertragenen Bedeutung des Wortes!